



Der heilige Veit

Der Legende nach soll Veit, auf lateinisch Vitus, um 300 n.Chr. als Märtyrer unter Kaiser Diokletian gestorben sein.

Seine Amme und ihr Mann sollen den Jungen christlich erzogen haben, obwohl das nicht den Wünschen des Vaters entsprach. Als Veit, noch im Kindesalter, sich weigerte, seinen Glauben aufzugeben, wurde er zusammen mit seiner Amme und ihrem Mann in siedendes Öl geworfen. Engel retteten sie und brachten sie zurück in ihre Heimat in Süditalien, wo sie später starben.

Im Lauf der Kirchengeschichte wurde Veit wegen seiner Standhaftigkeit und den ihm zugeschriebenen Wundern als einer der Vierzehn Nothelfer verehrt. So kam sein Name nach Deutschland, und die mittelalterliche Leipheimer Kirche zu ihrem Namen.

Kurze Geschichte der St. Veitskirche

1225 erste urkundliche Erwähnung. Die Vermutung, dass eine fränkische Missionskirche im romanischen Stil dem heutigen Bau vorausging, konnte durch die archäologischen Grabungen 2019 bestätigt werden. Es fanden sich sogar Reste eines römischen Vorgängerbaus aus dem 2. Jhd.

1330 Neubau der Seitenschiffe. In dieser Zeit entstehen die bemalten Gewölbe und der original erhaltene Dachstuhl.

1448 Errichtung des 45 m hohen Turmes

1453 Leipheim wird an die freie Reichsstadt Ulm verkauft.

1524 Pfarrer Jakob Wehe beginnt vor dem Hintergrund der Reformation evangelisch zu predigen. Es kommt zu einem regelrechten Bildersturm, bei dem Teile der Ausstattung der Kirche verloren gehen. Wehe wird zusammen mit Bürgermeister Linhart Strüw einer der Anführer des „Leipheimer Haufens“ im Bauernkrieg.

1525 Am Abend einer der ersten verlorenen Schlachten des Bauernaufstandes dient die Kirche als Gefängnis für ca. 700 gefangen genommene Bauern.

1531 Nachdem Ulm zum evangelischen Glauben übergeht, wird auch in St. Veit offiziell evangelisch gepredigt – bis heute.

1634 Im 30jährigen Krieg wird die Kirche geplündert und als Pferdestall genutzt.

1635 Schon vor dem Westfälischen Frieden 1648 beginnt die Wiederherstellung der



Kirchenausstattung: Glocken, Bänke, Kanzel, Hochaltar und Taufstein.

1687 Die erste Orgel wird in St. Veit installiert.

1766 Einbau einer neuen Orgel des Ulmer Orgelbaumeisters Georg Friedrich Schmahl. Teile der Pfeifen und des Gehäuses sind bis heute erhalten.

1802 Leipheim wird bayerisch und zugleich Dekanatsitz des Dekanats Leipheim (heute Dekanat Neu-Ulm)

1942 Demontage der beiden großen Glocken für die Rüstungsindustrie

1945 Der Turm dient als Luftschutzkeller. Kämpfen erleidet St. Veit größere Schäden. Nur vier Fenster der Kirche bleiben unversehrt.

1954 Grundlegende Umgestaltung des Innenraumes der Kirche. Freilegung mittelalterlicher Malereien. Das Chorgestühl, die Kanzel und die Bänke aus dem 17. Jdt. werden ablaugt. Diese waren bis dahin schwarz. Die historische Bestuhlung des Mittelschiffes wird entfernt und durch nezeitliche Bänke mit Sitzheizung ersetzt.



1963 Erweiterung der Orgel durch
Orgelbaumeister Gerhard Schmid, Kaufbeuren

2019–2021 Innenrenovierung der St.
Veitskirche. Ausrichtung des Gottesdienstraumes
auf den Chorraum, neue Bestuhlung im
Mittelschiff, die einen Mittelgang ermöglicht.
Historische und moderne Elemente bilden
gemeinsam ein neues Ganzes.

2024 ist eine umfassende Sanierung und
Renovierung der Orgel geplant. Viele Schäden der
letzten 60 Jahre müssen ausgebessert werden,
um die Orgel zu erhalten.



Vielen Dank für Ihren Besuch!

Wenn Sie diese Kirche verlassen, hoffen wir,
dass Sie gestärkt zurückgehen in Ihren Alltag.

Gottes Friede sei mit Ihnen,
sein Segen begleite Sie:

Der HERR segne dich
und mache die Wege hell, die er dich führt.
Er lasse dich seine Nähe spüren,
wenn du dich ängstigt.
Er öffne deine Augen und dein Herz für die
Freude
und für die Menschen, die er dir schenkt.

Kontakt

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig

Pfarrerehepaar Lilli und Markus Göring,
Pfarrerin Johanna Rodrian

Pfarrgasse 5
89340 Leipzig
Tel. (08221) 7675
pfarramt.leipzig@elkb.de
www.evangelisch-in-leipzig.de

Gottesdienstzeiten

Sonntag, 10:00 Uhr
Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst
Mittwoch, 19:00 Uhr Abendandacht

Öffnungszeiten der Kirche

Täglich 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr

St. Veitskirche Leipzig



Herzlich Willkommen
in der evangelischen St. Veitskirche!

Sie prägt mit ihrem 45m hohen Turm seit fast
600 Jahren das Stadtbild und bezeugt das lange
evangelische Glaubensleben in Leipzig.

Entdecken Sie diesen Raum für sich.
Schauen Sie sich um, lassen Sie die Ausstrahlung
der Kirche und das Licht auf sich wirken. Dieses
Faltblatt möchte Ihnen die Geschichte und
Gestaltung unserer Kirche näherbringen.

Vielleicht möchten Sie die Stille genießen und die
Nähe Gottes spüren. Hier ist der richtige Ort
dafür. Vielleicht fehlen Ihnen die Worte für ein
Gebet, dann zünden Sie, wenn Sie möchten, eine
Kerze an und lassen eine Spur Ihres Besuches in
der Kirche zurück.